

Schnelle Informationsquelle: Einführung einer Gemeinde-App geplant

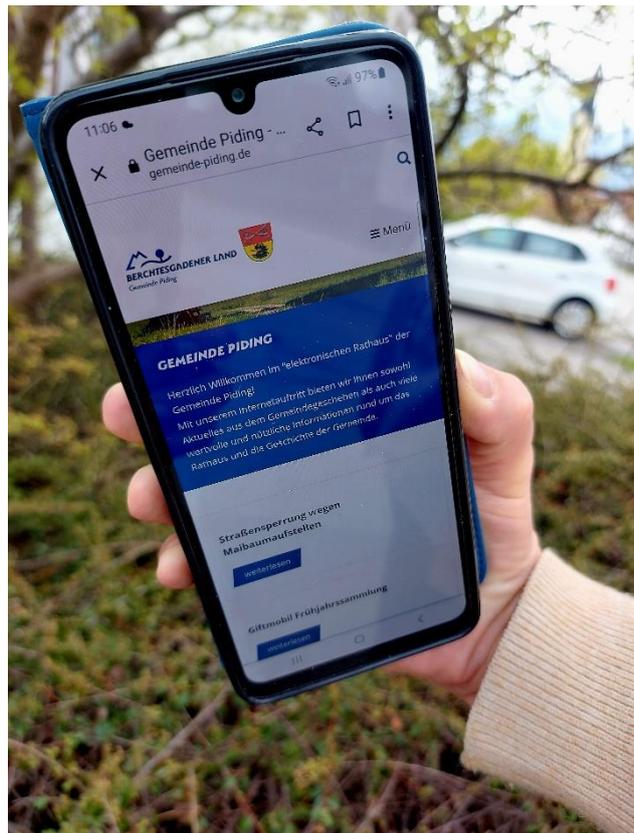
Die Gemeinde Piding möchte einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung gehen: Für einen Auftritt in der mobilen Welt plant die Verwaltung im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Einrichtung einer Gemeinde-App als zusätzlichen Service für Bürger, Kommune und Gäste.

Mittels der App können aktuelle Meldungen zeitnah per „Push-Benachrichtigungen“ direkt auf das Smartphone gesendet werden. So erhält der Nutzer automatisch Informationen von der Gemeindeverwaltung, ohne dass er jedes Mal selbst aktiv werden muss.

Die App ist verfügbar auf den Betriebssystemen iOS (Appstore von Apple) sowie Android (Google Play Store) und kann von dort einfach heruntergeladen werden, ohne sich vorher anzumelden.

Zusätzlich zu aktuellen News, Veranstaltungsterminen und Infos zum Gemeindeleben wird auch ein Teil des bereits bestehenden digitalen Angebots der Gemeinde Piding über die App nutzbar sein. So bietet die Verwaltung über ihre Internetseite **www.gemeinde-piding.de** die Online-Verfügbarkeit von mittlerweile mehr als 60 Formularen an. Den Wohnsitz ändern, einen Zuschuss für die Musikschule anfordern, eine Statusabfrage für den Ausweis stellen, einen Wohngeldantrag einreichen oder eine Veranstaltung beim Ordnungsamt anzeigen – dafür ist in Piding nicht mehr zwingend der Weg ins Rathaus erforderlich.

Derzeit werden die technischen Grundlagen zur Einführung einer Gemeinde-App vorbereitet. Mit im Boot ist der Dienstleister „komuna“. Das Landshuter Unternehmen ist spezialisiert auf die Beratung und Betreuung von Kommunalverwaltungen und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts beim Einsatz von IT-Lösungen. Wann die Piding-App an den Start geht, soll bei Zeiten über die Informationskanäle der Gemeinde sowie die lokalen Medien bekanntgegeben werden.



Sabine Morbach